

Brandfälle im Ortsteil Sägen zwischen 1877 und 1988

24.05.1877: Bp. 454; Gasthof Adler in der Marktstraße 57 des Kammachers und Wirtes Franz Rusch. Neubau nach BA 1877/59 durch dessen Vater Johann Michael Rusch.

03.03.1878: Bp. 399; Säge in der Marktstraße 58 des Müller's Josef Anton Feurstein. Für den Wiederaufbau bzw. die Sanierung existiert kein Bauakt.

23.09.1879: Bp. 459; Wohnhaus in der Marktstraße 36 des Schreiner's Anton Albrecht und Bp. 460/461; Wohnhaus in der Marktstraße 32/34 des Flaschners Josef Schwärzler.

Neubau des Hauses in der Marktstraße 36 nach BA 1879/64 bzw. 1883/69 durch Anton Albrecht.

Neubau des Hauses 32/34 nach Bauakt 1883/74 durch Obertierarzt Franz Pichler.

31.03.1883: Bp. 400; Haus Schulgasse 40 des Seiler's und Weber's Jakob Hefel.

Ein Wiederaufbau unterblieb bis 1952 das ist bis zum Bau des Raiffeisen-Warenlagers Schulgasse 70.

23.12.1886: Bp. 404; Haus Schmelzhütterstraße 14 das erst im Steuerbuch 1892 als Eigentümer vermerkten Josef Anton Rhomberg.

Der Neubau erfolgte nach BA 1886/44 durch Josef Anton Rhomberg.

03.08.1903: Ein Gemeindestadel der Gemeinde Dornbirn auf Gp. 7013 in der Spinnergasse.

Für den Neubau besteht kein Bauakt.

07.05.1912: Bp. 402/1; Wohnhaus Schmelzhütterstraße 66 des Emanuel Beiser (nach Brandchronik), der nach Meldekartei von 1911 bis 1922 dort gemeldet war.

Der Neubau entstand nach Ortsbildinventar 1933 im Jahre 1912.

04.05.1914: Bp. 393; Gasthaus Rößle in der Marktstraße 64 des Wirtes Wendelin Gratz, der nach Meldekartei von 1911 bis 1933 dort gemeldet ist.

Über den Neubau gibt es keine Unterlagen. Er muss jedoch vor 1920 erfolgt sein, da Wendelin Gratz im Adressbuch 1921 das Rößle mit einem Inserat empfiehlt.

01.02.1917: Bp. 402/1; Wohnhaus in der Schulgasse 66 des Emanuel Beiser (Nach Brandchronik), der nach Meldekartei von 1911 bis 1922 dort gemeldet war. Als Hauseigentümerin wird im Adressbuch 1921 aber die Witwe Luzia Rhomber vermerkt.

25.02.1925: Bp. 447; Werkstätten- und Wohngebäude in der Marktstraße 48 des Schreinersmeisters Ferdinand Feurstein.

Unterlagen für den Neubau fehlen. Er muss aber rasch erfolgt sein, weil das Gebäude Marktstraße 48 im Aressbuch 1930 mit Schreinermeister Johann Michael Feurstein als Besitzer aufschein.

18.06.1934: Bp. 708; Wohnhaus in der Sägerstraße 10 des Gärtners Christian Merzberger.

Neubau nach Ortsbildinventar 1936 durch den Kaufmann Anton Rüt.

20.01.1940: Bp. 436/437; Wohnhaus und Sägewerk der Gebrüder Winsauer in der Schmelzhütterstraße Nr. 12.

Über den Wiederaufbau des Sägewerkes wurden keine Unterlagen gefunden. Das Wohnhaus wurde nicht mehr aufgebaut.

17.02.1967: Bp. 703; Wohnhaus in der Sebastianstraße 2 der Marianne Thurnher.

An dessen Stelle wurde um etwa 1997/98 das Eigentumwohnhaus Sebastianstraße 2 errichtet.

14.05.1987: Bp. 454/1; Stadelteil des Gasthauses Adler in der Marktstraße 57 des Heinz Wohlgenannt und Mitbesitzern.

Der Wiederaufbau bzw. Umbau durch die Eigentümergemeinschaft Hagen-Wohlgenannt ca. 1990/91.

12.03.1975: Bp. 456; Teilbrand im Hause Marktstraße 38 des Ernst Martinek.

Die Sanierung mit dem Ausbau des 2. Obergeschosses erfolgte nach Ortsbildinventar 1993 im Jahre 1976.

23.12.1987: Bp. 722/723; Wohnhaus und ehemalige Herburger-Säge in der Spinnergasse 7 im Eigentum der Firma F.M. Hämmerle.

Das Grundstück wurde beim Bau des Hochhauses Spinnergasse 5a/b mit einbezogen.

10.01.1988: Bp. 393; Teilbrand im Gasthof Sägerhof in der Marktstraße 64 der Firma Mohrenbräu AG.

Die Sanierung erfolgte 1988.